

INHALT

AIRPORT LJUBLJANA Shopfitting

Am Airport Ljubljana haben die Flughafengäste während ihres Aufenthalts durch die einzigartigen Mineralwerkstoffmöbel ein stilvolles Shopping-Erlebnis.

06



ENTRÉE DEPECHE Cladding

Ein Rahmen aus Corian bildet den Abschluss der vertikalen Bepflanzung. Die Gäste von Depesche werden mit grüner Atmosphäre begrüßt.

14



KITZORTHO Medical

In den Kitzbüheler Alpen bahnen sich Corianmöbel wie ein Gletschermassiv durch die Praxis von DDr. Neunteufel.

44



FORTIMO AG Office

Für die Belegschaft nur das Beste. Fortimo lässt für seine Mitarbeiter ein neues Büro mit hochwertigen Corianelementen entstehen.

56



HASENKOPF
04
VORWORT
Patrick Löchelt

SHOPFITTING
06
AIRPORT LJUBLJANA
von Bergh GmbH
GRAFT Architects

CLADDING
14
ENTRÉE DEPECHE
Ziebell + Partner

OFFICE
20
MAMER SCHLASS
Schreinerei Vincent Messerich

OUTDOOR
28
DZ HYP INNENHOF OST
Kontor Freiraumplanung Porträt & Interview
Inside Hasenkopf: Interview mit Hasenkopf Projektleiter

OFFICE
38
ENERGIE AG UMWELTSERVICE
Manigatterer GmbH

MEDICAL
44
KITZORTHO
Falkner Design
Inside Hasenkopf: Details zur Projektabwicklung

OFFICE
56
FORTIMO AG
Benno Manser AG
Moomii Interior Design

PATRICK LÖCHELT

GESCHÄFTSFÜHRER

Lassen Sie sich Ende des Jahres in unserer nächsten Ausgabe von spannenden Badprojekten inspirieren.



Sehr geehrte Leser,

seit der Gründung im Jahr 1964 haben wir uns als Firma Hasenkopf kontinuierlich weiterentwickelt, um stets zeitgemäß und zukunftsorientiert auf die Ansprüche unserer Kunden reagieren zu können. Trotz stetiger Veränderungen sind wir stolz, unseren Werten immer treu geblieben zu sein – denn bis heute stehen wir für höchste Qualität, klare Designs und eine unkomplizierte Realisierung individueller Mineralwerkstoff- und Schubladen-Projekte.

Daher haben wir Hasenkopf im letzten Jahr mit einem neuen Markenauftritt ausgestattet, der unseren Leistungen gerecht wird und mit dem sich unsere Kunden identifizieren können: Ein Branding, das schlicht und elegant ist – Hasenkopf eben. Das neue Logo kommt durch die filigrane Formensprache auch auf unseren Produkten zur Geltung und mit unserem Leitsatz »Simply Special« stehen wir für die einfache und durchdachte Umsetzung komplexer Designs. Passend zum neuen Unternehmensauftritt haben wir das Layout unseres jährlichen Projektmagazins neu interpretiert. Um unseren Lesern genau die Inhalte zu präsentieren, die sie interessieren, haben wir uns für eine Themenselektion ausgesprochen und freuen uns, in diesem Heft die spannendsten Projekte im Bereich Individualbau vorstellen zu dürfen. In der kommenden Edition erwarten die Leser Berichte zu aktuellen Badprojekten.

Im letzten Jahr haben neben des neuen Brandings weitere Themen zur Entwicklung Hasenkopfs beigetragen. Wie viele andere auch, mussten wir einer Fülle von Herausforderungen entgegensehen. Externe Einflüsse, wie Materialverfügbarkeit, Transportkoordination oder Corona-Ausfälle, haben uns täglich auf ein Neues gefordert. Deshalb bedanken wir uns bei unseren Kunden für das Vertrauen, das sie uns im vergangenen Jahr während der Projektabwicklung entgegengebracht haben. Durch die Neukonzeption interner Prozessketten und ein agiles Projektmanagement konnten wir trotz aller Beeinträchtigungen die versprochene Termintreue einhalten, unsere Prozesse und Leistungen verbessern und werden auch zukünftig weiterhin als zuverlässiger Partner an der Seite unserer Kunden stehen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Lesen und Entdecken,

Ihr Patrick Löchelt

AIRPORT LJUBLJANA

#ALLYOURS

Im Jahr 2020 gewinnt GRAFT einen Wettbewerb zur Gestaltung interaktiver Einzelhandelsflächen für smartseller, ein Joint Venture zwischen Gebr. Heinemann und casualfood, das attraktive Angebote für kleine bis mittelgroße Flughäfen zusammenstellt.





Bereits im Juli 2021 konzipiert GRAFT die ersten Einzelhandelsflächen des Flughafens Ljubljana. Der In-Store-Auftritt von smartseller am slowenischen Flughafen nennt sich »all yours« und erstreckt sich über eine Verkaufsfläche von 1.000 m². Im Store werden Duty-Free-, Lebensmittel-, Getränke- und Convenience-Produkte kombiniert.

GRAFT entwarf das Gesamtkonzept für »all yours« und sieht je nach Konsumverhalten für verschiedene Zielgruppen unterschiedliche Touchpoints vor. Sie ermöglichen ein persönlich kuratiertes Einkaufserlebnis, das sich mit dem #allyours auf die digitale Welt ausdehnt. Zu den vier miteinander verbundenen Touchpoints gehören »your dock«, »your studio«, »your spa« und »your bistro«. Dabei stellt jeder von ihnen durch eine sorgfältige Auswahl von Materialien und Farben ein ansprechendes Zentrum innerhalb der Ladenfläche dar.

Nach sechsmonatiger Planungsphase holt GRAFT für die Umsetzung des Konzepts und den Ausbau der Verkaufsflächen ihren langjährigen Partner, die von Bergh GmbH, mit ins Boot. Durch die guten Erfahrungen in der Zusammenarbeit bei vergangenen Projekten beauftragen die Laden- und Innenausbauer die Sonderanfertigung einiger Möbelemente aus Mineralwerkstoff bei Hasenkopf. Es entstehen Arbeits- und Ausstellungstheken in der Farbe Himacs Terni, die die Angebote im »all yours«-Bereich präsentieren und in

Szene setzen. Die gelungene Formensprache und das ausgeklügelte Konzept von GRAFT konnte durch die Materialeigenschaften des Premiumwerkstoffs problemlos umgesetzt werden. Der Hingucker befindet sich im Zentrum des Bereichs »your spa«. Zwischen den luxuriösen Kosmetikprodukten thront ein ausladendes, rundes Waschbecken, das mehreren Flughafengästen gleichzeitig die Möglichkeit gibt, ihre Wunschprodukte vor Ort bei einem persönlichen Spa-Moment zu testen. Auch das übergroße Bassin präsentiert sich schwebend in Himacs Terni auf einem Coriansockel in Deep Nocturne. Drei Armaturen an der Oberfläche geben die Interaktion vor. Das Wasser wird durch den Bauch des Beckens zu den Hähnen hinauf geführt und kann durch Ablauflöcher in der konzentrischen Beckenrinne abfließen. Die innen liegenden Sperrholzspanten stützen die Konstruktion statisch.

»Die Leistungen und Beratung durch Hasenkopf im Projekt smartseller waren fachlich und technisch herausragend«, berichtet die von Bergh GmbH. Für die Installation wurden die Mineralwerkstoffmöbel durch präzise geplante Teilungen vorbereitet und durch von Bergh fugenlos montiert. Nach dreimonatiger Bauzeit auf der Verkaufsfläche laden die »all yours«-Bereiche die Flughafengäste dazu ein, den Aufenthalt am Airport Ljubljana nach ihren persönlichen Bedürfnissen zu gestalten.



Projektname

smartseller #allyours

Projektort

Flughafen Ljubljana

Architektur

GRAFT Architects
www.graftlab.com

Ausführendes Unternehmen

von Bergh GmbH
www.von-bergh.de

Verwendete Materialien

Himacs® Terni
Corian® Deep Nocturne



**Unternehmen**

von Bergh GmbH

GeschäftsführerHenrik Hermann (links im Bild)
Rainer Hornbostel (rechts im Bild)**Standort**

Dernbach, Westerwald

Kontaktwww.von-bergh.de

Am 1. Mai 2022 feierte die von Bergh GmbH 50-jähriges Firmenjubiläum. Der 1972 von Helmut von Bergh gegründete, zunächst nur regional tätige Betrieb entwickelte sich über die Jahre zu einem international agierenden Unternehmen im Bereich Laden- und Innenausbau.

Heute sind ihre Kunden Luxusmarken wie Lancôme, Biotherm oder Chanel. Auch Betreiber von Duty-Free-Flächen an Flughäfen oder auf Kreuzfahrtschiffen sowie Inhaber stilvoller Büroanlagen gehören zu von Berghs Auftraggebern. Auf 4.500 m² bietet von Bergh mit modernsten Maschinen, einer Schlosserei, einer Lackiererei und einem Montageteam alle Ressourcen zur Projekterfüllung. Verbunden durch eine langjährige Geschäftsbeziehung bezieht die von Bergh GmbH von Hasenkopf Mineralwerkstoffbauteile in komplexer Formgebung für ihre Laden- und Innenausbauprojekte. »Mit fachlich kompetenter Beratung steht uns Hasenkopf für die Verarbeitung von Solid Surface Produkten in unse-

ren Projekten immer zur Seite«, so von Bergh. Heute wird das 70-köpfige Unternehmen mit Sitz in Dernbach, Westerwald von Rainer Hornbostel und Henrik Hermann geführt. Stolz blicken sie auf die Leistungen der vergangenen Jahre zurück: »von Berghs Erfolg wird durch den großen Einsatz unserer Mitarbeiter getragen – ihnen gilt besonderer Dank. Wir freuen uns auf weitere wegweisende Projekte.« Ein zentrales Anliegen für die Zukunft ist für die von Bergh GmbH das Thema Nachhaltigkeit im Ladenbau. Basierend auf einem Konzept der modularen Wiederverwendung von Elementen aus Bestandsmöbeln werden bereits heute Kunden darin unterstützt, ihre Ladenbauaktivitäten nachhaltig und zukunftsorientiert zu gestalten.

VON BERGH

LADEN- & INNENAUSBAU





1998 gründen die Architekten Lars Krückeberg, Wolfram Putz und Thomas Willemeit das Architekturstudio GRAFT in Los Angeles – bis 2004 folgen zwei weitere Büros in Berlin und Shanghai. 2018 wird das Führungsteam durch die neuen Partner und Architekten Sven Fuchs, Dennis Hawner und Georg Schmidhals ergänzt.

Als »Hybrid Office« nimmt sich GRAFT mit seinen rund 100 internationalen Mitarbeitern über den architektonischen Bereich hinaus unter anderem auch den Aufgaben der Stadtplanung sowie dem Ausstellungs- und Produktdesign an. Ihre Projekte sind weltweit zu finden und überschreiten stetig die Grenzen ihrer Disziplinen. Für Innenausbauten arbeiten die GRAFT-Architekten schon viele Jahre mit der von Bergh GmbH zusammen. Zurecht bezeichnet sich GRAFT selbst als »Katalysator« für gesellschaftlich relevante Themen: Nach der Zerstörung des Lower Ninth Ward von New Orleans durch den Hurricane Katrina gründet das Studio 2007 gemeinsam mit Brad Pitt, Bill McDonough und der Cherokee Foundation die Make It Right Foundation mit dem Ziel, den Stadtteil wieder aufzubauen. Im Zuge der Flüchtlingskrise 2015 gehört GRAFT zu den Gründungsmitgliedern von Heimat2, die Flüchtlingen in Europa eine menschenwürdige Wohnlösung bieten will. Das Unternehmen initiiert außerdem viele weitere zukunftsweisende Projekte und wurde bereits mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

Unternehmen

GRAFT
Gesellschaft von Architekten mbH

Geschäftsführer

v. l. n. r. Dennis Hawner, Thomas Willemeit, Sven Fuchs, Wolfram Putz, Lars Krückeberg, Georg Schmidhals

Standort

USA, Deutschland, China

Kontakt

www.graftlab.com

GRAFT ARCHITECTS

ARCHITEKTUR & DESIGN



ENTRÉE DEPESCHE

SYMBIOSE VON NATUR UND CORIAN



FOTOS
© Michael Nast
© André Pohlann

Das Unternehmen Depesche Vertrieb GmbH & Co. KG aus Geesthacht, Schleswig-Holstein beauftragt 2020 das Architektur- und Planungsbüro Ziebell + Partner mit der Neugestaltung seines Firmengebäudes. Das Architektenteam konzipiert die Modernisierung einiger Betriebs- und Verwaltungsbereiche des Unternehmens – darunter der Eingangsbereich mit Empfangszone.

Dieses Projekt läuft unter dem Namen »Entrée Depesche« und soll nach Wunsch des Bauherren als Eye-Catcher des Vorhabens dienen und die Raumwirkung positiv beeinflussen. Wer die Eingangsschwelle übertritt, darf einen besonderen Moment erleben.

Die Idee von Ziebell + Partner: Seit vielen Jahren schon überwinden Architekten die Grenzen zwischen Innen- und Außenbereich, um die Wirkung der Natur für Innenräume zu nutzen. Das Architektur- und Planungsbüro macht ihrem Auftraggeber Depesche dieses Konzept zugänglich und plant zu beiden Seiten der Eingangstür lebende Grünwände, die den Weg bis zum Empfang rahmen. So wird jeder Besucher durch die frische Optik des grünen Meeres willkommen geheißen. Die Pflanzen reduzieren Schadstoffe und wirken sich positiv auf die Luftqualität und die Gesundheit aus. Zusätzlich verbessern sie die Raumakustik und reduzieren Stress. Die Wände laden durch einen geöffneten Winkel dazu ein, den Raum weiter zu erkunden. Als fester Bestandteil des Gebäudes umspielen die Pflanzen die Balken der Dachkonstruktion und fügen sich so natürlich in die Umgebung ein.

»In der Theorie leicht erklärt, ist die Umsetzung der vertikalen Begrünung eine echte Herausforderung«, erklärt Casandra Condina, ausführende Architektin des Projekts, »denn die Pflanzen werden über eine gesteuerte Tröpfchenbewässerung mit Wasser versorgt, deren Leitungen hinter der Wand verlaufen.« So wurde eine wasserbeständige Konstruktion benötigt, die die Begrünung dennoch elegant umrahmen und die Holzbalken vor Feuchtigkeit schützen kann. Das Material ihrer Wahl: Corian. Vom Greenguard Environmental Institute, das die chemischen Emissionen von Werkstoffen testet, werden Solid Surface Produkte mit ihrem niedrigen VOC-Gehalt als umweltfreundliche Materialien eingestuft. Durch den geringen Anteil an Volatile Organic Compounds gibt der Mineralwerkstoff nahezu keine Gase, wie Kohlenwasserstoffe, Aldehyde oder organische Säuren, in die Luft ab. Diese Werkstoffeigenschaften unterstützen den Kerngedanken der grünen Wand, indem die Luftqualität nicht belastet wird.



Projektname

Entrée Depesche

Projektort

Geesthacht

Architektur

Ziebell + Partner
www.ziebell-partner.com

Montage

Johann Ropers
Möbeltischlerei GmbH
www.ropers-gmbh.de

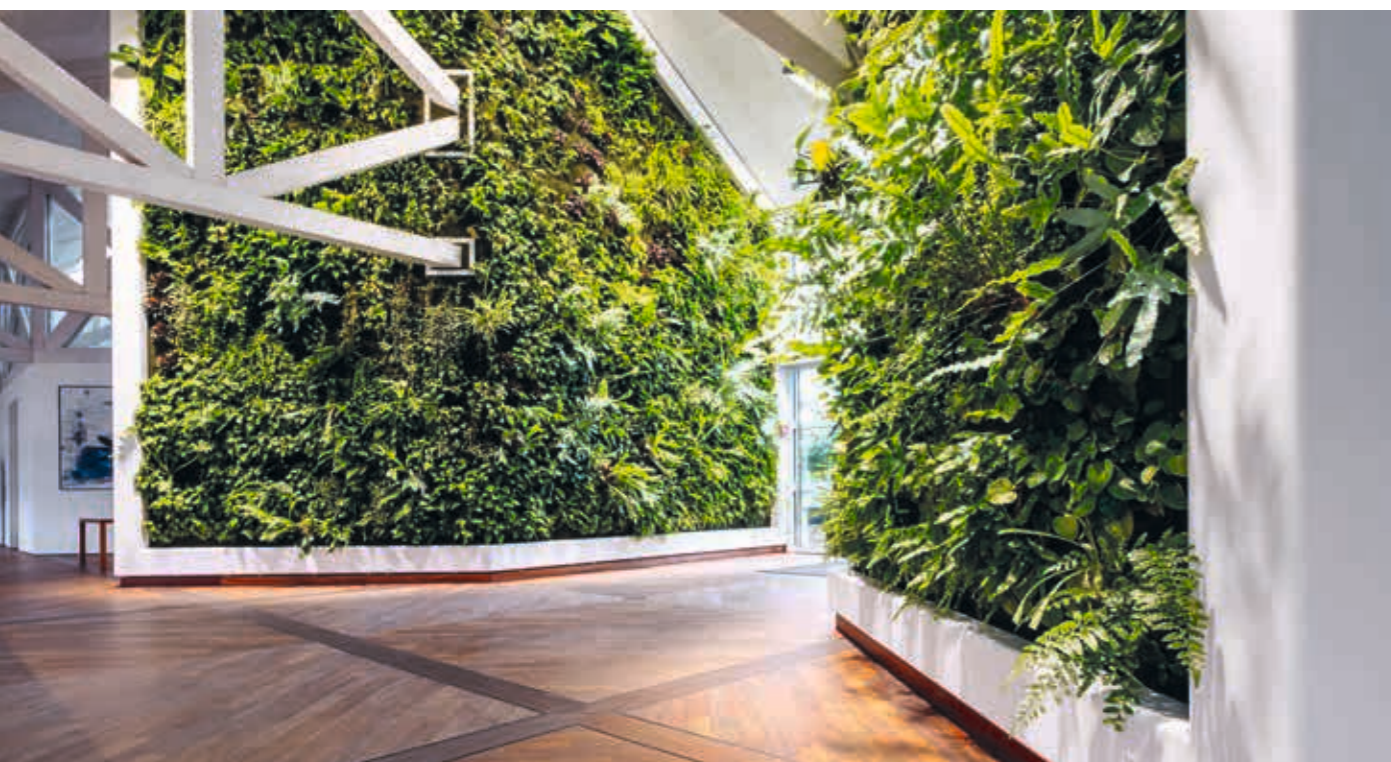
Verwendete Materialien

Corian® Glacier White

Durch die langjährige, gute Zusammenarbeit mit Hasenkopf vergeben Ziebell + Partner die Produktion der Wandbefassung an den Mineralwerkstoffverarbeiter. Die Rahmenteile werden exakt auf die Konturen und Winkel der Wand abgestimmt und in der Farbe Corian Glacier White gefertigt. Im Inneren des Rahmens befindet sich die wasserfeste Aufnahme der Bewässerungsrinne sowie eine Unterkonstruktion zur Befestigung der Einfassung am Bestand. Durch seine Zusammensetzung aus den Hauptkomponenten Acryl und Gesteinsmehl besteht der Corianrahmen – anders als Holz – aus einem Material, das sich durch den Kon-

takt mit Wasser nicht verformt oder ausdehnt. Von der Tischlerei Ropers vor Ort fugenlos und wasserdicht verklebt, entspricht die Mineralwerkstoffkonstruktion Hasenkopfs den funktionalen Anforderungen der Auftraggeber. Durch die Corianelemente wird die Grünfläche elegant umrahmt und abgedichtet. Eine Schattenfuge umschmeichelt den Rahmen und bildet den Anschluss zu den angrenzenden Wänden. Der große, angefräste Radius an den Kanten des Mineralwerkstoffrahmens wirkt weich und ziert die Pflanzen aus jedem Blickwinkel. Gemeinsam mit Hasenkopf konnten Ziebell + Partner das Projekt erfolgreich umsetzen.

Nach eineinhalb Jahren Modernisierungszeit sind die Umbaumaßnahmen des Depesche Betriebsgebäudes abgeschlossen. So rahmen die Corianbauteile die grüne Ästhetik des Empfangsbereiches seit 2021 ein und schaffen einen unvergleichlichen Empfangsmoment.

**Unternehmen**

Ziebell + Partner
Architektur- und Planungs GmbH

Geschäftsführer

Mirko Potschaske (links im Bild)
Olaf Fahrenkrog (rechts im Bild)

Standort

Lübeck

Kontakt

www.ziebell-partner.com

**ZIEBELL + PARTNER**

ARCHITEKTUR

1994 gegründet, wird die Ziebell + Partner Architektur- und Planungs GmbH seit 2009 von Mirko Potschaske und Olaf Fahrenkrog geführt. Das Lübecker Architekturbüro beschäftigt zehn Architekten, zwei Studenten und zwei kaufmännische Angestellte. In ihren Projekten verfolgen Ziebell + Partner einen ganzheitlichen Ansatz, der von den städtebaulichen Voraussetzungen, dem kulturellen und baulichen Kontext sowie der Funktion der jeweiligen Gebäudetypologie ausgeht. Der Entwurfsprozess wird dabei von einem intensiven Dialog mit allen Beteiligten begleitet, um so das optimale Ergebnis zu entwickeln. Ein verbindendes Element aller Partner ist das Streben nach Gültigkeit der Werke. Über den Augenblick hinaus sind diese zeitlos und doch ihrer Zeit zuzuordnen, innovativ und gleichermaßen historisch verankert. Die Architektur- und Planungs GmbH widmet sich den Projekten von Wohngenossenschaften, gewerblichen Kunden, produzierenden Konzernen, öffentlichen Versorgern, privaten Investoren sowie der Hansestadt Lübeck. Ziebell + Partner übernimmt für ihre Auf-

traggeber alle Leistungsphasen in einem Gesamtauftrag oder führt auf Wunsch Einzelleistungen aus. Die Kernkompetenzen liegen in den Bereichen Gewerbe und Verwaltung, Schule und Kita, Spa und Wellness sowie Wohnungsbau und Sanierung. Ihr Aktionsradius konzentriert sich dabei vor allem auf die norddeutschen Bundesländer Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern. Seit etwa 15 Jahren arbeitet das Architekturbüro mit Hasenkopf zusammen und profitiert von dessen individuellen Produktionsmöglichkeiten. Formstücke wie Waschbecken, Arbeitsplatten, Fenster- und Rahmenverkleidungen bestellen Ziebell + Partner regelmäßig bei Hasenkopf.

MAMER SCHLASS

DIE BRÜCKE ZWISCHEN ALT & NEU



FOTOS
© Stephan Offermann
© Vio Dudau

Man stelle sich ein typisches Verwaltungsgebäude vor, zum Beispiel ein Rathaus oder eine Finanzbehörde. Die meisten Menschen haben direkt ein klischeebehaftetes Bild vor Augen: Ein altes Gebäude und ein erster Eindruck, der oft mehr pragmatisch und zweckmäßig als ästhetisch und einladend erscheint.

Egal ob historischer und gut erhaltener Altbau oder modernerer Erweiterungsbau – die meisten Ämter wirken aus der Zeit gefallen. Doch sollten Gebäude, in denen Entscheidungen für das Heute und Morgen getroffen werden, nicht auch einem aktuellen Zeitgeist entsprechen?



Dieser Gedankengang deckt sich mit den Vorstellungen der luxemburgischen Gemeinde Mamer. Das 1830 erbaute »Mamer Schloss«, zu Deutsch Mamer Schloss, beherbergt das Rathaus und bildet das Zentrum für kommunale Dienstleistungen. Frisch restauriert, soll das Gebäude nach außen weiterhin seinen historischen Charme versprühen. Die Innenräume hingegen sollen mit den aktuellen Themen und Aufgaben der Gemeindeverwaltung korrespondieren. Damit wichtige Entscheidungen in zukunftsweisender Umgebung getroffen werden können, wird der große Sitzungssaal, der »Salle du Conseil«, vom Architekturbüro Jim Clemes Associates neu designt.

Als Gewinner der Ausschreibung setzt die Schreinerei Vincent Messerich die Entwürfe des Architekten in die Tat um. So fertigt Messerich Vertäfelungen aus modernen Nussbaumlamellen, die dem Raum die nötige Sachlichkeit und Tiefe geben. Mit präzise eingehaltenen Spaltmaßen verkleidet die Vertäfelung dabei nicht nur die Altbauwand, sondern kaschiert auch Türen und Schränke, um ein umlaufend einheitliches Bild zu erzeugen.

Maßgefertigte Möbel mit Holzfronten vervollständigen diese Optik und abgehängte Decken mit Lichtelementen sorgen für die richtige Beleuchtung. Durch die beständige und erfolgreiche Zusammenarbeit von Messerich und Hasenkopf entscheidet sich die Schreinerei für die Beauftragung des geplanten Konferenztisches beim bayerischen Unternehmen. Für die zeitgemäße Repräsentation des historischen Bauwerks sollen nur die edelsten Materialien im neuen Sitzungssaal verbaut werden.

In makellosem Weiß zieht das Kernstück im Zentrum des »Salle du Conseil« die Aufmerksamkeit auf sich. Der U-förmige Konferenztisch aus Mineralwerkstoff in Corian Glacier White bietet Platz für bis zu 19 Gemeinderatsmitglieder. Von innen wirkt die massive, moderne Gestalt des Tisches wie aus weißem Marmor gemeißelt und schafft eine ästhetische Brücke zwischen Alt und Neu. Nicht nur die Optik, sondern auch die Haptik des Materials vermittelt ein Gefühl von robuster Wertigkeit und wird dem Charakter des geschichtsträchtigen Gebäudes gerecht. Außen laufen die Kanten des Tisches in einem sich verjüngenden Winkel aus und lassen das Möbel federleicht erscheinen. Die Innenecken der 45°-Winkelkanten werden von Hasenkopf exakt auf Maß gefertigt, sodass nach der Verklebung eine haarscharfe Kontur entsteht.

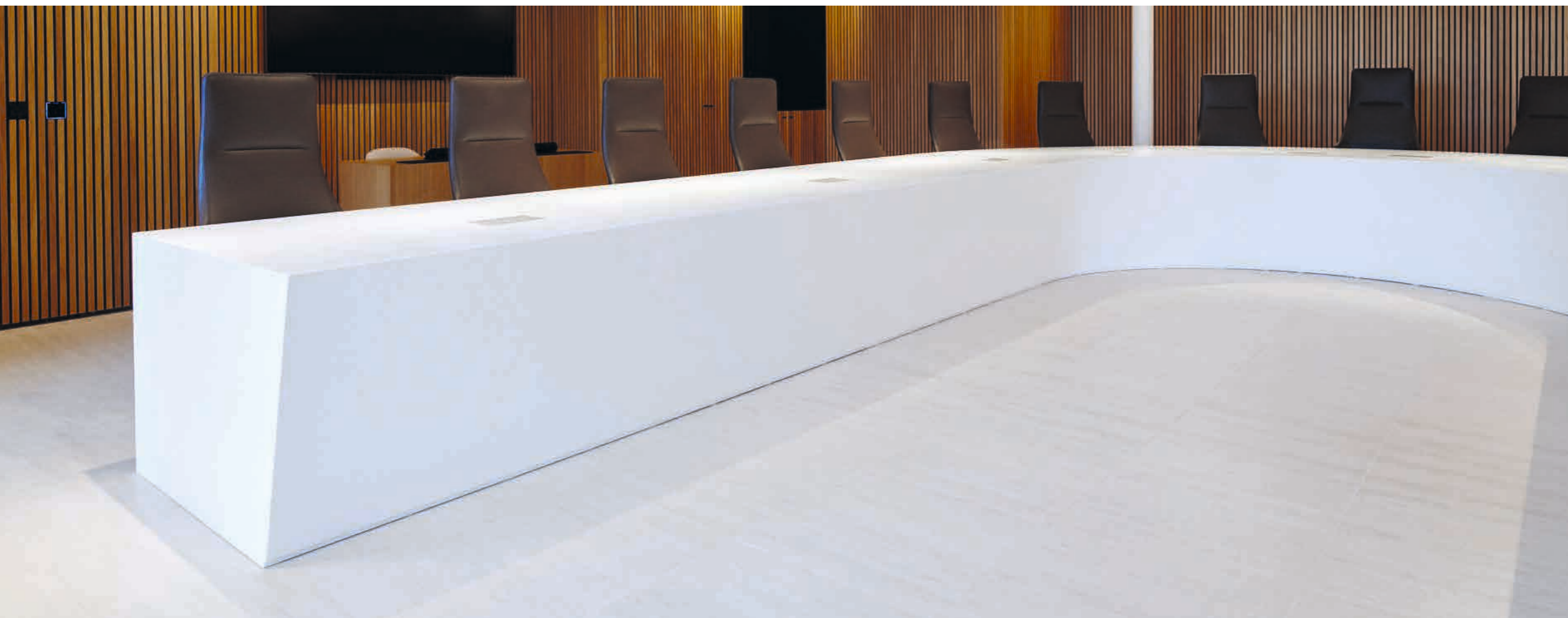
Für den Anschluss von elektrischen und mobilen Geräten bereitet Hasenkopf den Konferenztisch für den späteren Einbau von Cable Ports vor.



Dadurch können Laptops, Mobiltelefone und andere technische Geräte über die Tischplatte angeschlossen werden. Alle Kabel werden durch die Tischbeine zu Bodentanks geleitet und mit dem TV- und Hi-Fi-System des Raumes verbunden. Die Stützfüße sind mit Türen versehen, um die Leitungen unsichtbar in den Boden führen und problemlos anschließen zu können. Der Tisch wird von Hasenkopf mehrteilig gefertigt und im »Salle du Conseil« des »Mamer Schlass« während der Montageunterstützung durch die Tischlerei Ropers fugenlos zu einer Einheit verklebt und abschließend ver-

schliffen. Das Resultat ist ein Raum mit Ausstrahlungskraft, der durch die Holzmöbel und -lamellen wertig und sachlich wirkt. Die großen, weißen Flächen und die eleganten, schwarzen Akzente erzeugen einen harmonischen Kontrast, der dem »Salle du Conseil« etwas Ehrfürchtiges verleiht.

Der Konferenztisch wird dem Sitzungssaal mit seiner Präsenz und Strahlkraft gerecht. Durch seine hochmoderne Erscheinung gibt er der Gemeinde Mamer einen Tagungsort für die Momente wichtiger Entscheidungen.



Projektname

Salle du Conseil, Mamer Schlass

Projektort

Mamer, Luxemburg

Architektur

Jim Clemes Associates
www.jimclemes.com

Ausführendes Unternehmen

Schreinerei Vincent Messerich
www.messerich.com

Montage

Johann Ropers
Möbeltischlerei GmbH
www.ropers-gmbh.de

Verwendete Materialien

Corian® Glacier White

Holz ist ihre Welt. Seit 1920 gilt die Leidenschaft der Schreinerei Vincent Messerich der Verarbeitung von Holz. »Für das Auge angenehm und für die Sinne schmeichelnd«, ist dabei die Firmendevisen. In vierter Generation wird der Betrieb, bei dem Moderne auf Tradition trifft, von Olivier und Steve Messerich geleitet. Gemeinsam mit ihren Eltern Vincent und Helga Messerich haben sie die Entwicklung der Firma von einem kleinen Handwerksbetrieb zu einem hochmodernen Unternehmen erfolgreich vorangetrieben. Durch ständige Modernisierungsmaßnahmen und fortschreitende Spezialisierung wuchs der Betrieb von 50 auf rund 135 Mitarbeiter an. Im Zuge aller neuen Innovationen bot sich 2001 die Chance für einen Umzug von Oudler, Belgien in die Industriezone Hosingen, Op der Hei, Luxemburg.

Eine überdurchschnittlich große Auswahl an Fenstern und Türen krönt ihr Produktportfolio. Herausfordernde Nachbauten von Originaltüren für Altbauten, individuelle Inneneinrichtungen oder Möbel nach Maß können dank des technischen Know-how für Privatpersonen oder den öffentlichen Sektor angeboten und in der eigenen Produktion hergestellt werden. Seit 2014 ist die Schreinerei Vincent Messerich Kunde bei Hasenkopf. Gemeinsam werden die spannendsten Sonderanfertigungen in Mineralwerkstoff umgesetzt. So sind über die Jahre Verkleidungen für Theken, Badewannen oder Treppengeländer, unzählige Waschtische oder individuell gefertigte Regale, Tische und Abdeckungen in Sonderform entstanden. In engem Austausch realisiert Hasenkopf Messerichs Planungen.



Unternehmen
Schreinerei Vincent Messerich

Geschäftsführer
Olivier Messerich (links im Bild)
Steve Messerich (rechts im Bild)

Standort
Hosingen, Luxemburg

Kontakt
www.messerich.com



MESSERICH

INNENAUSBAU

DZ HYP INNENHOF OST

OUTDOOR - TRESEN



FOTOS
© Carsten Brüggemann
© Marion Meister
© kfp

Gemeinsame Erfolge schweißen zusammen und stärken ein Team. Im beruflichen Kontext sind sie wichtiger denn je. Sie zeugen von Motivation und Disziplin, Leistung und Wachstum. Gemeinsam gefeiert, sind sie der Inbegriff von Wertschätzung und Zusammenhalt.

Deutschlands führende Immobilienbank, die DZ HYP, bietet ihren Mitarbeitern einen Rahmen, um genau diese Erfolge und Höhepunkte zu zelebrieren. Angestellte benötigen einen Ort, um Durchbrüche und Jubiläen zu feiern – um ihren persönlichen Moment des Erfolgs zu schaffen. 2019 beauftragt die DZ HYP im Zuge einer Gebäudemodernisierung das Architekturbüro Kontor Freiraumplanung, kurz kfp, mit der Neugestaltung des Innenhofs ihrer Firmenzentrale in Hamburg. Hier soll eine neue Umgebung für Feierlichkeiten, Meetings und Pausen entstehen. Ziel ist es, den tristen Charakter des 70er-Jahre Innenhofs aufzuwerten und eine einladende Atmosphäre zu schaffen.



kfp konzipiert daraufhin die Modernisierung der Freifläche. Die Landschaftsarchitekten setzen auf die positive Wirkung großzügiger Grünflächen. Durch kunstvolle Design- und Möbelemente werden die alten Lüftungsschächte im Zentrum des Innenhofs kaschiert. Für deren Umsetzung beauftragt kfp erstmalig Hasenkopf. Durch das komplexe Design der Möbelflächen und die Anforderungen an Materialität und Witterungsbeständigkeit ist Hasenkopf mit seinen Verarbeitungsmöglichkeiten von Premiumwerkstoffen der ideale Partner in diesem Projekt. So entsteht der Dreh- und Angelpunkt des Innenhofs. Als Stehtresen schlängelt er sich durch ein Pflanzenmeer und scheint den

Blätterfluss zu imitieren. Mit ihren etwa 33 Laufmetern Länge sticht die strahlend weiße, amorphe Form federleicht schwebend auf einer Metallkonstruktion von BWS Metallbau aus der Begrünung heraus und lädt zur Begegnung ein. Das Architekturbüro profitiert von Hasenkopfs langjähriger Erfahrung in der Verarbeitung und dem Einsatz von Solid Surface Produkten.

Elementar für die Anwendung im Außenbereich sind dezente Fugen, welche die Ausdehnung des Tresens auch bei extremen Temperaturunterschieden ermöglichen. Die gewölbte, dreidimensional verformte Oberfläche mit massiver Corian-Vollrundkante soll vor allem

haptisch schmeicheln und zum Anfassen und Verweilen einladen. Als Nebeneffekt sorgt sie für den Abfluss von Regenwasser. Diese witterungsbeständige Konstruktion unterstützt den Mineralwerkstoff in seiner Funktionalität als robustes und langlebiges Material.

Der »Outdoor-Tresen« ruft in seiner geschützten, begrünten Umgebung zur Zusammenkunft auf – zum Feiern persönlicher Erfolge.

Projektname

DZ HYP Innenhof Ost

Projektort

Hamburg

Landschaftsarchitektur

Kontor Freiraumplanung
www.kontorfreiraumplanung.de

Unterkonstruktion

BWS Metallbau
www.bws-metallbau.de

Verwendete Materialien

Corian® Glacier White

Das siebenköpfige Landschaftsarchitekturbüro von Kontor Freiraumplanung, kurz kfp, zeichnet sich durch seine interdisziplinäre und professionelle Auftragskoordination aus. Mit Kompetenzen in Landschaftsarchitektur, -planung und -pflege, Freiraumplanung und Städtebau wird kfp allen Projektanforderungen für Freianlagen gerecht.

KONTOR FREIRAUMPLANUNG

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Unter der Führung von Thomas Tradowsky entwirft, plant und leitet Kontor Freiraumplanung seit 1989 Projekte für private und öffentliche Auftraggeber. Stadt- und Objektplanung, städtische Anlagen sowie Privatbereiche gehören neben der Landschaftsarchitektur zur Unternehmensreferenz. Mit seinem Unternehmenssitz in Hamburg wird das Projektportfolio von Planungen und Bauten am Wasser geprägt. Auch über die Stadtgrenzen hinaus erstreckt sich der Kundenstamm von kfp über die ganze Bundesrepublik – und von da aus in den angrenzenden europäischen Raum.

Entsprechend der Entwürfe von Architekten und Planern fertigt Hasenkopf technisch und qualitativ hochwertige Designprojekte für Kontor Freiraumplanung. Thomas Tradowsky lobt die Zusammenarbeit: »Der Austausch mit Hasenkopf verlief reibungslos und die Termintreue war vorbildlich. Darüber hinaus wurden die Leistungen wirtschaftlich angemessen erbracht.«



Outdoor



Unternehmen

Kontor Freiraumplanung

Inhaber

Thomas Tradowsky

Standort

Hamburg

Kontakt

www.kontorfreiraumplanung.de

Um mehr über den »Outdoor-Tresen« zu erfahren, gibt Thomas Tradowsky bei einem Interview Einblick in die Hintergründe des Projekts.

Können Sie beschreiben, wie der Auftrag DZ HYP Innenhof Ost zustande kam?

Anlässlich einer energetischen Fassadenerneuerung und der Erweiterung der Büroflächen durch Aufstockung des Gebäudes wollte die Immobilienbank DZ HYP ebenfalls den östlichen Innenhof aufwerten. Als langjähriger Partner des Auftraggebers wurden wir mit dem Projekt betraut.

Die Anfrage des Bankhauses an Sie als Architektenteam war außergewöhnlich. Erklären Sie bitte, wie sich die Aufgabenstellung und das Anforderungsprofil an das Projekt gestalteten?

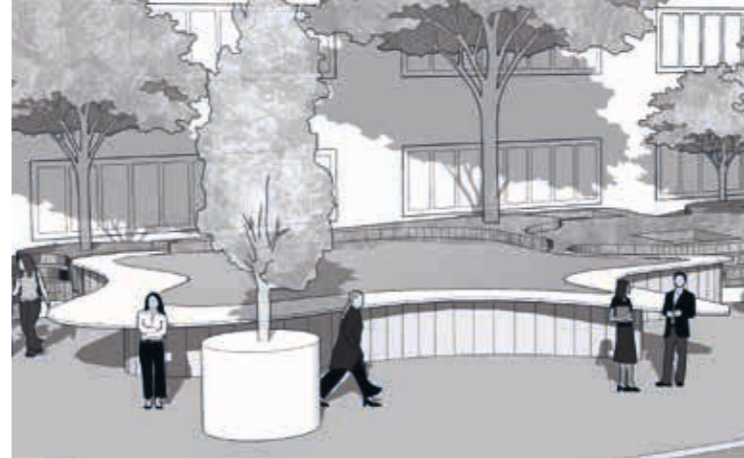
Man wollte einen grünen Ort schaffen, an dem es sich ausgiebig feiern lässt. Tauglich für Geburtstage, Jubiläen oder gute Geschäftsabschlüsse sollte er auch alltäglich für eine kleine Pause oder ein Meeting im Freien genutzt werden können. In der Vorentwurfsphase wurden mehrere Planungsansätze und skizzenhafte Darstellungen entwickelt. Anhand dieser Entwürfe haben wir mit der Bauherrin herausgearbeitet, wie die Aufgabenstellung zu verstehen und zu lösen ist.

Die Gegebenheiten des Innenhofs waren herausfordernd. Wurden Sie dadurch in Ihrer gestalterischen Freiheit eingeschränkt?

Vom Auftraggeber wurden uns gestalterisch keinerlei Grenzen gesetzt. Jedoch waren zwei Gegebenheiten zunächst unveränderbar. Zwei hohe Glaspyramiden deckten die beiden ca. 40 m² großen Schächte für Licht und Zuluft für die unteren Geschosse ab. Auch die Statik ließ zunächst deutlich zu wenig Spielraum für eine grüne Lösung zu. Beide Probleme konnten wir lösen: Die Pyramiden über den Schächten konnten entfallen und durch eine Neuberechnung der Bestandsstatik wurde mehr Last möglich. Damit war die Freiheit gegeben, einen mutigen Entwurfsgedanken umzusetzen.

Bitte beschreiben Sie das Gesamtkonzept.

Ein eindrucksvoller Tresen, der das Zentrum der Zusammenkunft bildet, umgreift den Lichtschacht. Zusätzlich verdeckt ihn eine Rasenfläche. Ein etwa zehn Meter großes Kunstelement deckt als imposantes Blatt in bunten Herbsttönen den nebengelagerten Zuluftschacht regengeschützt ab. Die gärtnerische Anlage wurde von der Firma Hildebrandt aus Hamburg gebaut.



Die Vision war ein stark verformtes, kalifornisches Surfbrett, das sich auf die Begrünung legt und so einen Tresen bildet. Die einst bemalte Oberfläche ist mit den Jahren schneeweiß ausgebleicht und nun samtig matt. Die typische Wölbung des Surfbretts wollten wir auf den Tresen übertragen. Jedoch mussten wir vorher im Praxistest erproben, wie stark wir die Oberfläche krümmen dürfen, um noch ohne Probleme ein Martini-Glas abstellen zu können.

Uns war klar, dass für die Umsetzung einer derart komplexen Form nur ein Bootsbauer oder der Mineralwerkstoffverarbeiter Hasenkopf infrage kommen kann. Durch die herausragenden Materialeigenschaften des Solid Surface war Hasenkopf für uns die richtige Wahl. Wir haben einen engagierten Partner gefunden, der den unkonventionellen Tresen nach unseren Vorgaben und Plänen fertigen konnte. Das Untergestell hat die Schlosserei BWS aus Hamburg gefertigt. In intensivem Austausch haben BWS und Hasenkopf die Schnittstellen zwischen Tresen und Unterkonstruktion optimiert, sodass die Verwendung im Außenbereich nun problemlos möglich ist.

Am fertigen Tresen steht man wirklich gerne. Die weiße Oberfläche des Mineralwerkstoffs ist so elegant und samtig, dass man ständig die Hände darüber gleiten lässt. Von der technischen Beratung über die hohe Fertigungsgenauigkeit in der Ausbildung der Wölbung bis hin zu den unumgänglichen, unsichtbaren Dehnungsfugen wurde alles zu unserer vollsten Zufriedenheit realisiert. Auch die Montage wurde binnen zweier Werktagen einwandfrei abgeschlossen.



Können Sie Ihr Leitbild für die Entwicklung des Tresens beschreiben und erklären, welche Rolle das »Martini-Experiment« dabei spielte?

Warum haben Sie sich für die Sonderanfertigung des Tresens für Hasenkopf entschieden?

Wie bewerten Sie rückblickend die Leistung Hasenkopfs?

Was waren die ersten Gedanken, als der Tresen für das Projekt DZ HYP Innenhof Ost angefragt wurde?

Schon nach der ersten Anfrage durch Kontor Freiraumplanung wusste ich, dass der Tresen ein Projekt ist, mit dem wir unser Können unter Beweis stellen. Mir war klar, dass der Auftrag hinsichtlich Design und Konstruktion eine echte Herausforderung sein wird. Durch die komplexe Form und den Einsatz im Außenbereich war es wichtig, noch vor Planungsbeginn die Anforderungen an den Tresen genau mit dem Kunden abzustimmen.

Die Umsetzung der dreidimensional verformten Tresenfläche ist technisch sehr komplex. Wie konnte die Passgenauigkeit der einzelnen Formteile gewährleistet werden?

Nach Beauftragung durch kfp wurde die Umsetzung der Abdeckung durch unsere Konstrukteure in der Arbeitsvorbereitung geplant und in CAD ausgearbeitet. Für die gewölbte Oberfläche des Tresens fertigten wir Biegeschablonen, auf denen der Mineralwerkstoff in die gewünschte Form gebracht wurde. Da der Tresen an keiner Stelle exakt gleich ist, mussten wir für jedes Biegeteil eine separate Schablone produzieren. Auf den Schablonen wurden die Einzelteile präzise auf die finale Kontur gefräst und die Stoßfugen der Bauteile zueinander geprüft.

Welche Aspekte mussten berücksichtigt werden, um den Tresen auf die Witterungsbedingungen des Innenhofs vorzubereiten?

Unter Berücksichtigung der Temperaturschwankungen wurde der Tresen in mehrere Einzelteile zerlegt, um Spannungen durch die Längenausdehnung des Materials zu vermeiden. Die Stöße haben wir als »Schattenfugen« ausgeführt, damit optisch keine Unterbrechung der Tresenfläche zu sehen ist. Die gewölbte Oberfläche sorgt dafür, dass Regenwasser von der Abdeckung abfließen kann.

ALEXANDER KLINGER

KAUFM. PROJEKTLEITER

Ergänzend zu den Eindrücken von Thomas Tradowsky schildert Alexander Klinger in einem Interview die Hausforderungen des Projekts »Outdoor-Tresen«.



Der intensive, konstruktive Austausch mit BWS war zwingend erforderlich. Unsere Konstrukteure standen in ständigem Kontakt mit dem Metallbauer, um die Verbindung von Tresen und Metallgestell zu planen. Die Tresenplatte haben wir im nicht sichtbaren Bereich mit Spanten ergänzt, um Abdeckung und Unterkonstruktion miteinander zu verbinden. Um dem Corian auch hier genügend Spielraum zur Ausdehnung zu geben, haben wir die Spanten mit Langlöchern ausgestattet, damit die Tresenplatten bei Temperaturunterschieden auf den starren Metallprofilen ohne Spannungsrisse gleiten können.

Kontor Freiraumplanung hat bereits bei der Angebotserstellung die Montageleistung durch Hasenkopf angefragt, da den Architekten hausintern keine Monteure zur Verfügung standen. Wir konnten unser Montage-Team schon in einer sehr frühen Projektphase in die Planung einbeziehen und von deren langjähriger Berufserfahrung profitieren. Anhand der Rücksprachen haben wir die Konstruktion des »Outdoor-Tresens« für die Montage angepasst.

Witterungsbedingt konnten wir den Tresen erst ab Temperaturen über 15 °C montieren, damit wir bezüglich der Ausdehnung des Materials im Innenhof in einem Mittelwert liegen.

BWS war der Metallbauer dieses Projekts. Welche Schnittstellen zwischen Abdeckung und Metallunterkonstruktion mussten beachtet werden?

Wieso wurde das Hasenkopf Montage-Team in die Installation der einzelnen Tresenteile eingebunden?

Welche Herausforderungen gab es bei der Montage?

ENERGIE AG UMWELT SERVICE

EINDRUCKSVOLLER EMPFANG IN WELS

Die Energie AG Oberösterreich ist einer der größten Energieversorgungs- und Dienstleistungskonzerne. Als Umweltservice und Anbieterin in den Bereichen Strom, Wasser, Erdgas, IKT, Fernwärme und Entsorgung versorgt sie ganz Österreich mit ihren Dienstleistungen.



Durch den viergleisigen Ausbau der Westbahnstrecke Linz-Marchtrenk mit Anbindung zum Flughafen erweist sich die Firmenzentrale mit Standort in Wels als bestens geeignet, um einen dritten Gebäudeblock mit neuen Büroflächen entstehen zu lassen. Die Tischlerei Manigatterer erfährt medial vom Ausbau der Energie AG und sendet initiativ eine Vorstellungsmappe mit ihrem Referenzportfolio an den Bauherren und die Architekten des Projekts, die arinco planungs + consulting gmbh. Mit großem Interesse melden sich die Entscheidungsträger bei Manigatterer zurück und fragen die Planung und Umsetzung des Empfangsbereichs an. »Da die meisten Unternehmen, die neue Standorte einrichten, ihre Aufmerksamkeit vorrangig der Planung

und Strukturierung ihrer Gebäude, Anlagen und Prozesse widmen, wird der Innenausbau zunächst zweitrangig behandelt«, berichtet Josef Gfellner, Planer der Tischlerei Manigatterer. »In genau dieser Phase erreichte die Bauherrschaft unsere Vorstellungsmappe und wir kamen wie gerufen, um ihnen den Entwurf, die Planung und Fertigstellung des Empfangsbereichs abzunehmen.« Es erfolgen enge Absprachen zwischen dem Architekten und Manigatterer, wobei alle Anforderungen an den Bereich festgelegt werden. Die Tischlerei hat freie Hand bei der Entwurfsgestaltung. Es soll ein besonderer erster Eindruck und ein Arbeitsplatz für zwei Mitarbeiter des Empfangs entstehen. Zusätzlich sollen die Angestellten in der Pandemiezeit bewusst vor Viren und



Office



Projektname

Energie AG Oberösterreich
Umwelt Service GmbH
Empfangsbereich

Projektort

Wels, Österreich

Generalplanung & Architektur

arinco planungs + consulting gmbh
www.arinco.at

Interior Planung & Ausführung

Manigatterer GmbH
www.manigatterer.at

Verwendete Materialien

Corian® Glacier White

Umwelteinflüssen durch ihre Arbeitsumgebung geschützt werden. Materialien, die leicht zu reinigen sind, stehen hier im Fokus. Manigatterer entwirft das Konzept und gestaltet einen dreidimensionalen Planungsvorschlag, der direkt begeistert.

Der Entwurf beinhaltet Kombinationen aus Erdtönen, Holzfronten und großzügigen, weißen Flächen, die freundlich und einladend wirken. Holzakzente rahmen den Raum durch eine horizontale Anordnung ein. Dadurch wird der Weg bis zur Anmeldung vorgegeben, dem die Gäste intuitiv folgen können. Dort angekommen führen zwei Stufen auf ein Podest, das den Arbeitsbereich der Mitarbeiter von der Empfangszone abgrenzt. Hier befinden sich Büromöbel und zwei miteinander verbundene Schreibtischplätze, die einen Überblick über den Eingangsbereich bieten und vor Wind und Kälte schützen.

Um den Empfang als solchen hervorzuheben, entscheidet sich Manigatterer für eine Thekenverkleidung in Corian Glacier White von Hasenkopf. Sie soll das Herzstück der Anmeldung sein und diese optisch betonen. Da durch den Mineralwerkstoff eine fugenlose Umsetzung jeder Form denkbar ist, weiß die Tischlerei Manigatterer, dass ihnen in der Gestaltung keine Beschränkungen gesetzt sind.

Unternehmen

Manigatterer GmbH

GeschäftsführerMarkus Manigatterer
Gertraud Manigatterer**Standort**

Peuerbach, Österreich

Kontaktwww.manigatterer.at

So entsteht eine Corianhülle mit massiver, weißer Erscheinung und klarer Kontur. Durch einen sich verjüngenden Winkel setzt sich das ausdrucksstarke Element scheinbar schwebend auf die Schreibtische des Anmeldebereichs. Um der Corianeinhausung das besondere Etwas zu verleihen, lässt die Tischlerei die Frontfläche durch Hasenkopfs Frescatastruktur FA-L010 veredeln. Passend zu den Dienstleistungen der Energie AG – Strom, Informationstechnik und Infrastruktur – fließt das gefräste Relief sinnbildlich als Wellenlandschaft über die Theke. Die Struktur wird im oberen Bereich unterbrochen, sodass die Energie AG bedruckte Folien mit Logo und Willkommensgruß an der Corianfront anbringen kann. In Zeiten der Corona-Pandemie profitieren der Auftraggeber und seine Mitarbeiter vom Mineralwerkstoff: Durch die porenlose Oberfläche ist das Material einfach zu reinigen und vor dem Eindringen von Keimen, Viren oder Schmutz geschützt. Eine revisionierbare Glasscheibe soll die Mitarbeiter zusätzlich abschirmen.

An der Anmeldung angekommen, ist die fertige Mineralwerkstoffhülle einen Moment des Staunens wert. Als die Bauherrschaft und das Architekturbüro arinco das Endresultat des neuen Empfangs mit seiner einladenden Gesamtwirkung und der imposanten Coriantheke sehen, sind sie mehr als begeistert. Die Tischlerei Manigatterer wird daraufhin beauftragt, auch weitere Bereiche des Standorts Wels zu planen. Nachträglich sollen die Kantine und die Direktionsbüros mit maßgeschneiderten Möbeln realisiert werden. Die Tischlerei konnte für die Mitarbeiter der Energie AG gemeinsam mit Hasenkopf neue, moderne Arbeitsplätze produzieren.

PORTRÄT

Leistungsfähigkeit kombiniert mit Flexibilität, Dynamik und hoher Fachkompetenz – die Tischler der Manigatterer GmbH schufen durch ihre Werte eine bedeutende Stellung als Tischlerei-Komplettanbieter. 1961 von Martin Manigatterer als Familienunternehmen in Peuerbach, Oberösterreich gegründet, wird die Tischlerei seit 1997 in zweiter Generation von seinem Sohn Markus und dessen Frau Gertraud Manigatterer am selben Standort weitergeführt. Fortwährende Entwicklungen des Betriebs zeugen von einer zukunftsorientierten Ausrichtung des Unternehmens. Das etwa 40 Mann starke, geschulte Team der Tischlerei bietet seinen Kunden aus Österreich und dem angrenzenden Ausland eine umfangreiche Projektkompetenz. Mitarbeiter in Beratung, Planung und Produktion geben ihren Auftraggebern Sicherheit für ihr Projekt. So werden hochwertige Möbel von der Konzeption bis zur Montage mit modernster Verarbeitungstechnik von der Tischlerei produziert. Manigatterers Geschäftsber

che umfassen Objektbauten und den Bereich Wohnen. Neben Projekten aus dem öffentlichen und privaten Sektor realisiert die Tischlerei auch Büroräume, Museen und Wellnessanlagen. Die wichtigste Projektsparte stellt der Ausbau von Geldinstituten dar – vom neuen Empfangsbereich über Bewirtungsflächen bis hin zu den Geschäftsführerbüros stattet Manigatterer Banken mit ihren maßgefertigten Einrichtungen aus. Etwa 2.800 Bank- und Objekteinrichtungen in Österreich und Europa zeugen von ihrer Arbeit.

Die Manigatterer GmbH arbeitet schon seit etwa 25 Jahren partnerschaftlich mit Hasenkopf zusammen. Als Tischlerei geben sie dabei sowohl klassische Holzschubladen als auch moderne Möbelemente aus Mineralwerkstoff in Auftrag. Hasenkopf ist stolz auf die lange Zusammenarbeit und steht Manigatterer für seine individuellen Sonderlösungen immer wieder beratend zur Seite.



Office

**MANIGATTERER**

INNENAUSBAU

KITZORTHO

EINE PRAXIS IM ALPENEIS



FOTOS
© Babsi Stoll Fotografie

Gedanken an Zahnärzte oder Kieferorthopäden lösen bei manchen Menschen Unbehagen aus. Dennoch sind sie elementar, um die Zahngesundheit und ein strahlendes, gesundes Lächeln zu erhalten. Als Inhaber der kieferorthopädischen Praxis KITZORTHO in Kitzbühel setzt DDr. Nikolaus Neunteufel alles daran, die Behandlung für seine kleinen und großen Patienten so professionell wie möglich zu gestalten. Modernste Therapien und ein engagiertes, freundliches Praxisteam sind für ihn selbstverständlich.

Die Räumlichkeiten sollen jedem Patienten beim Betreten der Praxis ein gutes Gefühl vermitteln. Vertrauen, Wertigkeit und Hygiene sind in einer Arztpraxis unerlässlich.

46

Aus diesem Grund entschließt sich DDr. Neunteufel, seine Praxis zu modernisieren und wendet sich auf Empfehlung eines Zahnarztkollegen an das Planungsbüro Falkner Design. Gemeinsam mit dem Architekten Hannes Michelin wird für die Ordination ein harmonisches Innenraumkonzept in reinem Weiß und sattem Blau entworfen. Weiße Möbel, die der einzigartigen Formensprache des Kitzbüheler Alpeneises gleichen, erstrecken sich durch die Praxis. So entstehen ein aus-

kragender Praxisempfang, eine Garderobe, eine Behandlungstheke, Waschtische und Arbeitsplatten, die von Originalität, Perfektion und technischem Fortschritt zeugen. Das verwendete Material: Corian in Glacier White. Der Premiumwerkstoff bietet vielfältige Vorteile für den Einsatz in Neunteufels Arztpraxis. So kann er der Formenkomplexität des Designs gerecht werden, eignet sich für den hochfrequentierten Gebrauch und ist sowohl langlebig als auch robust.



Medical



Projektname

KITZORTHO, Praxis DDr. Neunteufel

Projektort

Kitzbüchel, Österreich

Architektur und Design

Architekt Hannes Michelin, Dornbirn
www.michelon-architekt.at

Ausführendes Unternehmen

Falkner Design
www.falkner-design.at

Verwendete Materialien

Corian® Glacier White

Sauberkeit und Hygiene werden durch die nahtlosen und porenfreien Oberflächen der Arbeits- und Behandlungsbereiche gewährleistet.

Für die Verarbeitung der Corianflächen setzt Wolfgang Falkner auf Hasenkopf: *»Durch die mehrjährige Partnerschaft kann ich mich zu 100 Prozent auf die kompetente und zuverlässige Zusammenarbeit mit Hasenkopf verlassen.«* Als Verarbeiter von Solid Surface Produkten ist es nicht nur wichtig, den Qualitätsansprüchen der Kunden gerecht zu werden, sondern mit den Leistungen auch die individuelle Vision jedes Projektes zu verstehen und zu verwirklichen.

So entstehen in Zusammenarbeit mit Falkner Design Corianmöbel auf höchstem technischen Niveau, die jedem Patienten zugleich ein sicheres Gefühl auf ihrem individuellen Weg zum neuen Lächeln geben.



**Christoph Vetter, kaufmännischer Projektleiter bei Hasenkopf, erklärt die interne Projekt-
abwicklung des Auftrags KITZORTHO.**

Am Anfang eines jeden Auftrags steht die Kundenanfrage. Im Projekt KITZORTHO war diese sehr konkret und von Wolfgang Falkner schon mit einer durchdachten technischen Planung ausgestattet. Das erleichtert uns natürlich die Kalkulation eines solchen Auftrags. Dennoch führen wir zu Beginn immer eine intensive Rücksprache mit dem Kunden, um Schwierigkeiten zu lokalisieren und ihn optimal bei der Umsetzung unterstützen zu können. Wir wollen uns ein vollumfängliches Bild vom Projekt verschaffen, um sowohl den Planer als auch die ausführende Firma bei der Verarbeitung und Verwendung von komplexen Premiummaterialien wie Mineralwerkstoffen zu unterstützen. Auf Wunsch verschicken wir Materialmuster, um dem Auftraggeber ein Gefühl für den Werkstoff und die Farbe zu geben. Gemeinsam definieren wir mit Wolfgang Falkner den Leistungsumfang hinsichtlich statischer Unterkonstruktionen oder Montageunterstützung und geben auf dieser Basis ein wirtschaftlich optimiertes Angebot ab.

Die Arbeitsvorbereitung erstellt nach Auftragserteilung durch Falkner die ersten Zeichnungen des Projekts in CAD. Hierfür sind Rücksprachen zwischen Kunde und interner Planungsabteilung wichtig. Nachdem unsere Zeichnungen vom Auftraggeber geprüft und freigegeben sind, berei-

ten wir die einzelnen Positionen für die Fertigung vor. In engem Kontakt mit dem Kunden werden die Möbel von einem Konstrukteur digital in ihre produzierbaren Einzelteile zerlegt. Flächen und Stoßfugen werden hinsichtlich Form-, Zuschnitt- und Maschinengerechtigkeit optimiert. Für die Montage ist es ebenso wichtig, die Maße von Türen, Aufzügen und Treppenhäusern zu kennen und die Bauteilgrößen hinsichtlich ihres Transportgewichts auszurichten.

Zu jedem Bauteil übermitteln wir mithilfe von CAD/CAM-Software Daten an den CNC-Maschinenpark, anhand derer die Mineralwerkstoffplatten millimetergenau gefräst werden. Die unterschiedlichen CNC-Techniken ermöglichen uns ein beinahe unbegrenztes Spektrum an Verarbeitungsmöglichkeiten. Dadurch ist es gelungen, jeder Anforderung und jeder technischen Umsetzung an das Projekt KITZORTHO gerecht zu werden.

Für die geschwungenen Flächen werden gegenförmige Biegeschablonen gefräst, auf denen die erhitzten Corianbauteile gebogen werden. Während des Erkaltsens erstarren die Platten in der gewünschten Form. Im Anschluss werden die Bauteile des Möbels auf statische Unterkonstruktionen montiert und die Mineralwerkstoffteile durch einen Zwei-Komponenten-Kleber dauerhaft miteinander verbunden.

Bei solchen Projekten ist es immer wichtig, die Montage im Kopf zu behalten und die Corianelemente so vorzubereiten, dass sie später mit den bauseitigen Gegebenheiten, wie Möbelkorpussen oder Wänden, ohne größeren Aufwand verbunden werden können. Da man Solid Surface nicht wie Holz verschrauben kann, haben wir den Deckenschild der Empfangstheke mit Keilankern ausgestattet, die sich im Corian sicher aufspreizen und eine unsichtbare Befestigung ermöglichen. Für die große Behandlungstheke kommen Spantenkonstruktionen aus Holzwerkstoff zum Einsatz.

Durch eine Verklebung mit den Corianflächen im nicht sichtbaren Bereich ermöglichen uns diese ein Auflager für die Schränke im Inneren der Theke. Außerdem geben sie Wolfgang Falkner die Möglichkeit, seine Korpusse mit unserer Konstruktion zu verschrauben. Schon in den ersten Gesprächen versuchen wir die Schnittstelle

zwischen uns und dem Kunden zu optimieren. Der Kunde soll immer die Möglichkeit haben, problemlos an unsere Produkte anzuschließen, sodass sich unsere Leistungen und die des Kunden die Hand geben.

CHRISTOPH VETTER

KAUFM. PROJEKTLEITER

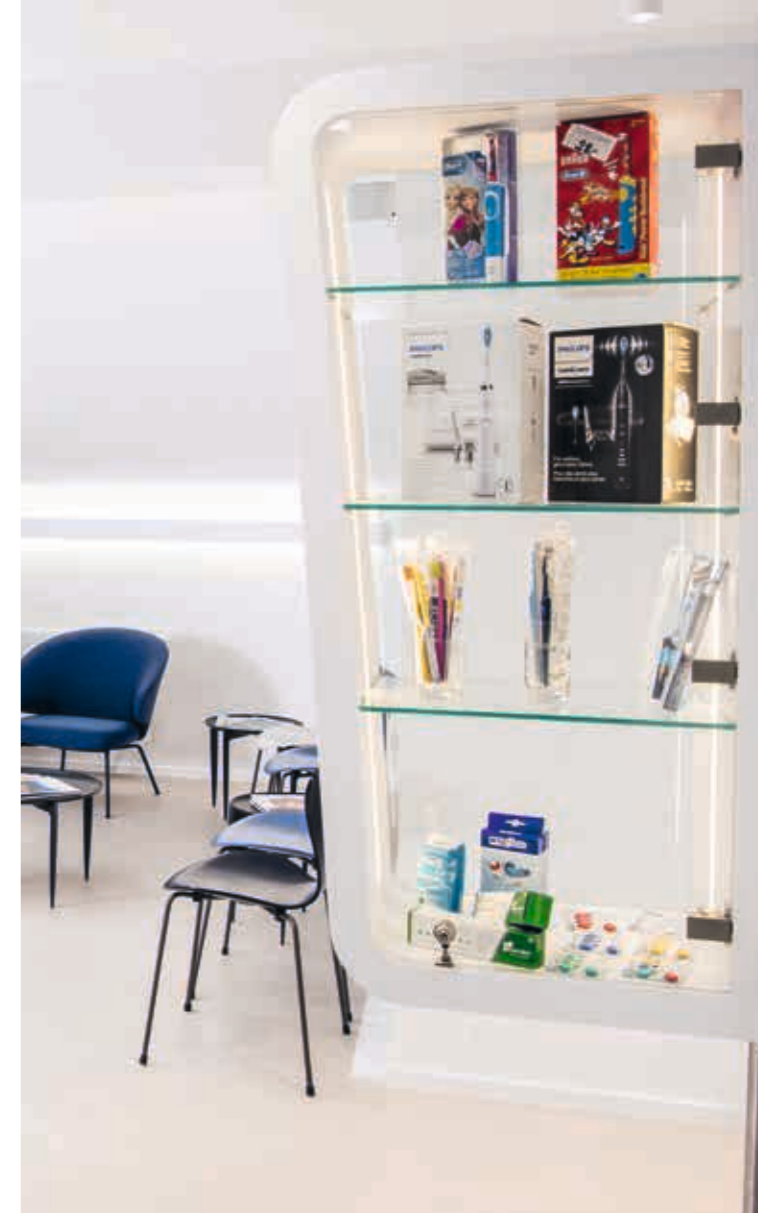


Daraufhin bekommt das Projekt seinen Endschliff. Die einzelnen Bauteile werden im letzten Fertigungsschritt geschliffen, um eine ebene Oberfläche zu erzeugen. Der Kunde kann den Glanzgrad individuell bestimmen und sich bei seinen Produkten für ein Finish von matt bis hochglänzend entscheiden. Da sich Solid Surface Produkte durch ihre seidenmatte Oberfläche auszeichnen, hat sich Falkner für ebendiese Ausführung entschieden.



Dieser Fertigungsschritt ist mitunter einer der Wichtigsten. Erst nach dem Schleifen sieht man, welche hervorragenden Verarbeitungseigenschaften Mineralwerkstoffe bieten. Aus den miteinander verklebten Einzelteilen wird eine einheitliche, fugenlose Fläche.

Abschließend werden die einzelnen Positionen durch unsere Endkontrolle mit der Bestellung abgeglichen und qualitativ geprüft. Der Auftrag wird für den Versand freigegeben, verpackt und termingerecht verschickt.



Mit Leidenschaft und Kompetenz führt Wolfgang Falkner das Innsbrucker Planungsbüro FALKNER DESIGN. Hochwertige Inneneinrichtungen für Privatbereiche und Dentalpraxen im österreichischen Raum gehören zum Leistungsspektrum des Tischlermeisters. Als Gesamtausstatter begleitet Wolfgang Falkner seine Kunden von der ersten Idee bis zur Fertigstellung ihres persönlichen Projekts. Der Service von FALKNER DESIGN umfasst alle Leistungen, die für einen durchdachten und ästhetischen Innenausbau notwendig sind – von der Planung und Visualisierung über die 3D-

Zeichnungen hin zur finalen Umsetzung und Koordination der Gewerke. Falkners Portfolio zeugt von Qualität und Liebe zum Detail. Zum Projekterfolg trägt auch der Einsatz hochwertiger Materialien bei.

Aus diesem Grund ist der Tiroler bereits seit vielen Jahren Kunde von Hasenkopf. Sowohl Corianmöbel und -arbeitsplatten als auch Empfangstresen und andere Produkte aus Premiumwerkstoffen werden regelmäßig in enger Absprache und Zusammenarbeit geplant und gefertigt.

Unternehmen

Falkner Design

Geschäftsführer

Wolfgang Falkner

Standort

Innsbruck, Österreich

Kontakt

www.falkner-design.at



Medical

FALKNER

INNENAUSBAU



FORTIMO AG

DAS WOHLFÜHLBÜRO

Die Fortimo AG mit Unternehmenssitz in St. Gallen in der Schweiz entwickelt, hält und betreibt Immobilien mit Leidenschaft. Ihre moderne Identität steht für Qualität, Nachhaltigkeit sowie Dynamik und generiert Wiedererkennungswert.



Wer sich unternehmerisch mit Immobilien beschäftigt, legt auch großen Wert auf seine eigenen Räumlichkeiten. So soll für die Mitarbeiter Fortimos im Frühjahr 2021 ein neues Domizil entstehen – topmoderne Büroräume inklusive hausinternem Restaurant und Fitnessstudio werden angestrebt.

Das Ziel Fortimos: Allen Mitarbeitern soll eine moderne Arbeitswelt mit verschiedenen Besprechungs- und Rückzugsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Auch während der Arbeit soll den Angestellten ein Moment von Wärme und Behaglichkeit ermöglicht werden. Die Innenräume werden hierfür vom Schweizer Innenarchitektur-Studio Moomii Interior Design gestaltet. Die einzigartige Handschrift Moomiis soll die Werte der Fortimo AG wiedergeben. »Unsere Innenarchitektur

lebt von der richtigen Portion Kontrast. Räume in dunklen Farbtönen müssen nicht düster sein. Mit der geeigneten Beleuchtung fühlen sie sich wirklich gemütlich an«, so Moomii über seinen architektonischen Stil. Das Design der Bürolandschaft überzeugt durch ein harmonisches Zusammenspiel von kontrastreichen Elementen: Dunkle Holzwände werden durch großflächige Glaselemente aufgelockert. Den Wänden in erdigen Farbtönen werden weiche Möbel und verspieltes Licht



Office

Projektname

Fortimo AG

Projektort

Neudorf Center St. Gallen, Schweiz

Innenarchitektur

Moomii Interior Design
www.moomii.ch

Ausführendes Unternehmen

Benno Manser AG
www.manser-ag.ch

Verwendete Materialien

Corian® Carbon Concrete,
Corian® Weathered Concrete



entgegengesetzt. Offene Meetingzonen können mit fließenden Vorhängen abgetrennt werden. Die abgerundeten Glasflächen öffnen die Räume sanft, sodass die Bereiche ineinanderfließen. Das elegante Konzept vermittelt Sicherheit, Vertrauen und Professionalität. Für die Umsetzung wird die Benno Manser AG mit ins Boot geholt. Der Schweizer Betrieb kann durch sein Leistungsportfolio überzeugen und soll das Konzept in die Tat umsetzen. Von der Beratung bis hin zur maßgenauen Fertigung und der Montage setzt Manser die modernen Arbeitsbereiche der Auftraggeber um. Die Möbel werden geplant und mit hochwertigen Materialien wie Holz, Glas, Metallen und Stoff realisiert. Bei den Möbelelementen in dunklen Farben entscheidet sich Geschäftsführer Sven Manser für Mineralwerkstofflösungen von Hasenkopf. Mit dem Ziel, zukünftig in allen Unternehmensbereichen ökologischer zu wirtschaften, entspricht Corian der Unternehmensphilosophie der Fortimo AG. Solid Surface Produkte sind sowohl robust als auch über-

arbeitbar und dadurch eine langlebige Lösung. Durch den geringen VOC-Gehalt belastet Corian nicht die Luftqualität der Büroräume. Da sich das Material in den Farben Corian Carbon Concrete und Corian Weathered Concrete optimal in das gemütliche Raumkonzept einfügt und die weiche Formensprache des geplanten Designs umsetzen kann, werden bei Hasenkopf Arbeitsplatten, Kücheneinhausungen, Waschtische und ein Thekenaufsatz beauftragt. Durch die Betonoptik des Solid Surface wird das Konzept von Moomii ergänzt. Um diese marmorierten Oberflächen optimal in Szene zu setzen, plant Hasenkopf gemeinsam mit Manser noch vor der Produktion der Möbel die Lauffrichtungen und Plattenstöße der Einzelteile. So werden unschöne Fugenbilder vorab ausgeschlossen. Zusätzlich werden Trägerplatten für die spätere Montage unter dem Mineralwerkstoff ergänzt und für den Einbau von LED-Leisten vorbereitet. Edel und doch funktional komplettieren die angenehm warmen Corianflächen durch ihre Haptik das hochwertige Konzept von Moomii.

Nachdem die Benno Manser AG die maßgefertigten Möbel gemeinsam mit den Corianelementen in den Büroräumen installiert, kann der Betrachter die Atmosphäre des Innenraumkonzepts förmlich spüren. So werden die Mitarbeiter seit Ostern 2021 mit einem Gefühl von Wärme und Behaglichkeit von ihrem neuen Arbeitsplatz empfangen und können den Start in jeden neuen Arbeitstag mit einem Wohlfühlmoment genießen.

Für den Familienbetrieb der Schreinerei Benno Manser AG stehen persönliche Beratung, handwerkliche Qualität und Termintreue mit an oberster Stelle. Seit 1986 ist der Betrieb mit Sitz im St. Galler Rheintal in der Ostschweiz nunmehr in zweiter Generation auf den individuellen Schrank- und Möbelbau spezialisiert. »Die Faszination liegt darin, ungewöhnliche Ideen Wirklichkeit werden zu lassen«, so Sven Manser, Geschäftsführer der Schreinerei. Der Betrieb beschäftigt 13 Mitarbeiter, darunter drei Auszubildende. In der Schreinerei werden Projekte sowohl für Privat- und Geschäftskunden, Architekten und Wiederverkäufer als auch für die öffentliche Hand realisiert.

Das modern eingerichtete Unternehmen fertigt Möbel, wie Küchen, Bäder oder Innenausstattungen aller Art, nach individuellen Kundenwünschen. Seit einigen Jahren werden immer mehr Spezialmöbel – sei es mit Beleuchtung oder Höhenverstellung – in verschiedensten Ausführungen von Mansers Kunden angefragt. Mit unterschiedlichsten Materialkombinationen, sogenannten »kreativen Werkstoffen«, werden diese Möbel geplant, produziert und montiert. Auch Projekte mit Mineralwerkstoffbauteilen werden von der Benno Manser AG vermehrt umgesetzt. Hierfür wird die Schweizer Schreinerei kooperativ von Hasenkopf unterstützt.

»Wenn es um komplexere Innenausbauten oder Spezialmöbel wie Empfangstheken, Küchen oder Bäder aus Mineralwerkstofflösungen geht, vertrauen wir seit Jahren auf die Erfahrung von Hasenkopf.«
- Sven Manser, Geschäftsführer der Benno Manser AG

Unternehmen

Benno Manser AG

Geschäftsführer

Sven Manser
(links im Bild)

Projektleiter

Marcel Zellweger
(rechts im Bild)

Standort

Balgach, Schweiz

Kontakt

www.manser-ag.ch



Office

MANSER

INNENAUSBAU



Das national und international ausgerichtete Innenarchitektur-Studio Moomii aus der Schweiz wurde im August 2016 vom Inhaberduo Mona Dolpp und Michael Sollberger gegründet. Seit 2018 ist Moomii Interior Design Mitglied bei swiss-architects und world-architects. Die gemeinsamen Werte und Vorstellungen sowie die Liebe zur Innenarchitektur vereinen das Duo und seine Mitarbeiter zu einem starken Team. Das Wo und Wie wir leben, hat für das Studio Einfluss auf das Zusammenleben und Wohlbefinden der Men-

schen. Neu- oder Umbau, Renovierung oder Komplettlösung – mit viel Liebe zum Detail, einem geschulten Blick und dem Gespür für eine harmonische Gesamtstimmung kreiert und konzipiert das junge, innovative Duo Innenraumkonzepte, die begeistern. An einem guten Konzept und dessen erfolgreicher Umsetzung sind viele

Charaktere als interdisziplinäres Team beteiligt. Moomii legt sehr viel Wert auf den permanenten und konstruktiven Austausch mit versierten Fachleuten auf Baustellen, in Werkstätten und Produktionshallen. Dabei unterstützen sie Bauherren von der ersten Skizze bis zur Fertigstellung, damit Träume Wirklichkeit werden. So setzen sie Privat- oder Firmenaufträge genauso wie Projekte in der Gastronomie oder dem Gesundheitswesen um.

Unternehmen
Moomii Interior Design

Geschäftsführer
Michael Sollberger (links im Bild)
Mona Dolpp (rechts im Bild)

Standort
Winterthur, Schweiz

Kontakt
www.moomii.ch



Office

MOOMII

INNENARCHITEKTUR



KONTAKT

IMPRESSUM

T +49 8677 9847-0

info@hasenkopf.de

Herausgeber und Copyright

HASENKOPF Industrie Manufaktur GmbH, Stöcklstraße 1-2, 84561 Mehring, Germany

T +49 8677 9847-0 – info@hasenkopf.de – www.hasenkopf.de

Marken- und Warenzeichen

Corian® und DuPont™ sind Marken oder Warenzeichen von DuPont.

Himacs® ist eine eingetragene Marke von LG.

Hasenkopf, das Hasenkopf-Logo, Miraklon® und Frescata® sind Marken oder Warenzeichen der Hasenkopf Industrie Manufaktur GmbH.